



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

190 (26.4.1926) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-229166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-229166)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugpreis: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich M. 2,50 ohne Beleggeld. Bei event. Änderung der wöchentlichen Belegzahl...
Verlag: Mannheimer General-Anzeiger, Mannheim, Brühl 11. Telefon 1001. Druck: Mannheimer General-Anzeiger, Mannheim, Brühl 11. Telefon 1001.

Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung pro eins. Zeile...
Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung pro eins. Zeile...
Anzeigenpreis nach Tarif, bei Vorauszahlung pro eins. Zeile...

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

Straßenkämpfe in Norditalien

Eine Spaltung im Faschismus

□ Berlin, 25. April. (Von unv. Berl. Büro.) Im Zusammenhang mit der Kollisionsfrage zwischen dem faschistischen Regime und dem kommunistischen Regime in Norditalien...
□ Berlin, 25. April. (Von unv. Berl. Büro.) Im Zusammenhang mit der Kollisionsfrage zwischen dem faschistischen Regime und dem kommunistischen Regime in Norditalien...

kommen. In Udine wurde der dortige Faschistenkommissar, General Ronchi von Faschisten mißhandelt.

Soweit in großen Zügen der Bericht der „Vossischen Zeitung“ Bestätigung bleibt abzuwarten.

Der Faschistenterror in Südtirol

□ Berlin, 25. April. (Von unv. Berl. Büro.) Die unter faschistischer Leitung stehende „Brennerwacht“ hat nach einer Meldung des „Vor-Anz.“ beschlossen, jede Woche eine Gruppe junger Leute nach Südtirol zu schicken. Diese sollen Gegendorte aufsuchen und „ohne Liebermut, aber mit Entschlossenheit“ auf italienische Waren, italienische Gebräuche, italienische Küche, italienische Musik und italienische Sprache bestehen.

Vor einer Militärdiktatur in Polen?

In Warschauer Kreisen spricht man jetzt von der Möglichkeit der Schöpfung einer Militärdiktatur, bei der Sikorski der schärfste Gegner Pilsudski, des Innenministeriums und damit eine Art diktatorischer Gewalt im Innern übernehmen sollte.

Das Trugbild von Versailles

Als bald nach dem Berliner Besatz des österreichischen Bundeskanzlers die Weltpresse sich wieder einmal in Betrachtungen über die Verberbertheit des Anschlußbegehrens erging...
Als bald nach dem Berliner Besatz des österreichischen Bundeskanzlers die Weltpresse sich wieder einmal in Betrachtungen über die Verberbertheit des Anschlußbegehrens erging...

Der vörrische Erguß ist durch die Welt telegraphiert worden und in der deutschen Presse, zumal der kleinen, hat man ihn vielfach dokumentiert und in vernehmlicher Ehrfurcht als die „Meinung Englands über den Anschluß“ vorgelesen.

Der deutsch-russische Vertrag

□ Berlin, 25. April. (Von unv. Berliner Büro.) Der neue deutsch-russische Vertrag ist gestern nachmittags durch den Reichsaussenminister den Führern der Reichstagsfraktionen...
□ Berlin, 25. April. (Von unv. Berliner Büro.) Der neue deutsch-russische Vertrag ist gestern nachmittags durch den Reichsaussenminister den Führern der Reichstagsfraktionen...

Das Volksbegehren vor dem Reichstag

Von zuständiger amtlicher Seite wird mitgeteilt: Die Reichsregierung hat beschlossen, den im Volksbegehren verlangten Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstentümer dem Reichstag zu unterbreiten.

Die nächste Reichstagsitzung

Die Tagesordnung für die nächste Reichstagsitzung, die am Dienstag stattfindet, ist jetzt erweitert worden.

Skandalzenen im Nationalrat

Im österreichischen Nationalrat kam es bei der Sitzung des Wahlenausschusses zu wüsten Szenen von kaum dagewesener Art.

Argentinien wieder Völkerverbandsmitglied

Nach einer Meldung aus Buenos Aires hat die Regierung der argentinischen Republik, die sich bekanntlich aus dem Völkerverband zurückgezogen hat, in einem Kabinettsrat beschlossen, die ihr vom Völkerverband übermittelte Einladung, Delegierte zur Genfer vorbereitenden Abrüstungskonferenz und in die Kommission zum Studium der Reorganisation des Völkerverbands zu entsenden, anzunehmen.

Die letzten Sätze sind, zum Teil, in Anlehnung an Hermann Siegmanns neues Werk „Das Trugbild von Versailles“...
Die letzten Sätze sind, zum Teil, in Anlehnung an Hermann Siegmanns neues Werk „Das Trugbild von Versailles“...

Dennoch bleibt es ein wertvolles und aufrüttelndes Buch. Aufrüttelnd in seiner hohen Sprache, in dem starken Glauben an die Lebenskraft des deutschen, wohlverstandenen: des gesamten deutschen Volkes.

Dennoch bleibt es ein wertvolles und aufrüttelndes Buch. Aufrüttelnd in seiner hohen Sprache, in dem starken Glauben an die Lebenskraft des deutschen, wohlverstandenen: des gesamten deutschen Volkes.

Verkäufe ehemals deutscher Plantagen in Neu-Guinea. Die australische Regierung hat 46 Plantagen in früheren deutschen Neu-Guinea zum Verkauf gestellt, worauf 322 Angebote gemacht wurden.

aus der politischen Ohnmacht uns lösen, in der das Versailles-Vertrag...

Ministerpensionen in Württemberg

Das württembergische Staatsministerium hat dem Landtag einen Bericht...

Deutsch-französische Wirtschaftsverhandlungen

In den deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen trat eine kurze Pause ein...

Französisch-amerikanische Schuldenverhandlungen

Die Schuldenkommission in Washington hat die vorgeschlagenen Vorschläge...

In den Verhandlungen der Berliner Kammer sprach man gestern fast ausschließlich über die Schuldenverhandlungen in Amerika...

Die deutsche Konkurrenz

Washington, 25. April. (Spezialabteilung der United Press.) Nach der heute veröffentlichten Quartalsübersicht...

Die Wirren in China

Beijing, 25. April. (Spezialabteilung der United Press.) Die General-Li-Chang-Schicht...

Zu Georg Köhlers Bühnenjubiläum

Ein Schauspieler, der seinem Theater durch fünfundzwanzig Jahre hindurch...

Ueber das Mietverhältnis für gewerbliche Räume

Der Reichsausschuss für Wohnungswesen setzte am Samstag die Beratungen über die Abänderung des Mietverhältnisses...

Der so geänderte Paragr. 4 des Mietverhältnisses lautet in seinem ersten Absatz folgendermaßen: Der Vermieter kann auf Aufhebung des Mietverhältnisses...

Gemäß dem zweiten (nächsten) Absatz des Paragr. 4 des Mietverhältnisses...

Lebensmittelpreise

fast überall der öffentlichen Raumverwirtschaftung unterworfen und verhindert werden sollte...

Aus diesen Gründen beschloß in Liebereinstimmung mit der Regierungsvorlage...

Nach heute beschloßen, daß eine Teilerhebung nur auszusprechen werden darf...

Nach heute beschloßen, daß eine Teilerhebung nur auszusprechen werden darf, wenn in Ansehung der herausgegebenen Räume...

Der Ausschuss hat entsprechend der Regierungsvorlage nunmehr diesen Schwierigkeiten dadurch Rechnung getragen...

Letzte Meldungen

Der Strafprozess gegen Stier. — Berlin, 25. April. In dem großen Vertragsprozess gegen den Kaufmann Heinrich Stier...

Aufgedeckte Eisenbahndiebstähle. — Berlin, 25. April. Seit längerer Zeit war es aufgefallen, daß auf der Strecke von Stargard nach Neustrelitz...

Anwetter in Frankreich und Spanien. — V. Paris, 25. April. (Von unserem Pariser Vertreter.) Seit gestern herrscht in ganz Frankreich eine außerordentlich schneidende Witterung...

Das Hochwasser in Moskau. — Moskau, 25. April. (Spezialabteilung der United Press.) Das Hochwasser steigt weiter...

Witbestürm. — New York, 25. April. (Spezialabteilung der United Press.) Im Staat Colorado richtete ein Wirbelsturm...

In der Groß-Hamburger Frage hat der preussische Ministerpräsident mit dem Bürgermeister von Hamburg...

Schubert-Fest

Mitten in der Zeit der immer mehr zur Bedenklichkeit Ansehens gerathenen Beere der Konzerte...

Verbindung von historischer, ethischer, ästhetischer Wirkung und Aufhellung war, wegwandend, aufmerkend und onregend...

Dem Vortrag folgte das B.-u.-Trio op. 99, eines der klügsten Werke Schuberts. Schon das erste Thema läßt reiche Ausdehnungsmöglichkeiten zu...

Städtische Nachrichten

Vom gestrigen Sonntag

Der gestrige letzte Aprilsonntag brachte zu aller Ueberraschung prächtigen Sonnenschein, 26,9 Grad Wärme im Schatten...

Wie wir bahnamäßig erfahren, war der Ausflugsverkehr in den Vormittagsstunden nur minimal. In den Mittagsstunden legte dagegen ein Massenandrang nach dem Hauptbahnhof ein.

Ausstellung von Gefellenstücken

Im ehemaligen Städtischen Museum in L. 1 veranstaltete die Handwerkskammer Mannheim am 25. und 26. April eine mit Brämiierung verbundene Ausstellung...

Die Weisung ergab ein vollkommenes und überschaubares Bild von all der Arbeit u. Mühe, Fleiß und Tüchtigkeit, die bei Fertigung der einzelnen Gegenstände gewaltet hatten.

Die geistige Durchdringung in der Wiedergabe und in dem Rhythmus der Begleitung Hans Bruchs den Klavieren, feinsinnigen Pianisten. Das Wunderwerk des „Gangwed“ entstand in gleicher Weise eindrucksvoll.

Theater und Musik

Heidelberger Stadttheater. Das Schauspiel hat in den letzten Tagen zwei Erstaufführungen herausgebracht. Bei Woldemars König Ricolo hatte sich die Spielleitung des Herrn Sauer...

Ein schweres Automobil-Unglück

Drei Personen tot

Ein schweres Automobilunglück, dem leider drei Menschenleben zum Opfer fielen, ereignete sich Sonntag Mittag zwischen 12 und 1 Uhr auf der Landstraße Großschafen-Heidesheim.

Dabei wurden die Insassen des Autos herausgeschleudert. Die Frau von Julius Deder war sofort tot, ebenso seine Schwägerin, Frau Andreas Deder und deren 15-jähriger Sohn.

Julius Deder wurde schwer verletzt ins Heidelberger Krankenhaus gebracht, sein Bruder, Andreas, erlitt ebenfalls Verletzungen, jedoch nicht so schwerer Natur.

Das Mannheimer Stadtwappen am Wasserurm

Das Stadtwappen des Mannheimer Stadtwappens, das seit einigen Wochen in neuem Farbenglanz erstirbt. Das dieses Wappens herabfallt fällt es allgemein bekannt.

Hygienische Volksbelehrung

Das Stadtjugendamt hat das aus Anlaß der Reichsgesundheitswoche von Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung herausgegebene Merkbüchlein „Gesundheit ist Lebensglück“...

Die städtischen Krankenanstalten

Nach Mittelluna des Städtischen Nachrichtenamts befanden sich am 10. April d. J. in den städtischen Krankenanstalten 965 Kranke (467 männliche, 498 weibliche), und zwar im Krankenhaus 825, im Spital für Lungenkranke 118, im Genesungsheim Redareemünd 22.

Viertes Regier-Fest der Mag. Regier-Gesellschaft

Das vierte Regier-Fest der Mag. Regier-Gesellschaft findet vom 9.—13. Juni unter Oberleitung von Mag. Frieder in Essen statt.

Theaterdurchschau

Das Landestheater in Karlsruhe bringt als nächste Aufführungen am 3. Mai die dreiaktige Oper „Der Jungbrunnen“ von Bernhard Schuster und Las Lutzspiel „Der Strohputz“ nach dem Spanischen von Audi Loiper.

Krankenhausbäder. Wie das Städtische Nachrichtenamt berichtet, wurden im Hauptbad der städtischen Krankenanstalten im Monat März d. J. insgesamt 3108 Bäder und 2109 Wässer verabreicht.

Mannheimer Freibank. Laut Mittelluna des Städtischen Nachrichtenamts wurden auf der Mannheimer Freibank im Monat März ds. J. 3330 Kilo Fleisch verkauft (1 1/2 Ochsen, 1/4 Karren, 1 Rind, 12 Kühe, 4 1/2 Kälber, 5 1/2 Schweine, 1 Pferd).

Verkehrs-Regelung zum Pferdewagen. Wir verweisen auf die amtliche Bekanntmachung über die Regelung des Verkehrs zum Frühjahrs-Pferdewagen.

Vergaserbrand eines Autos. Vor dem Hause R 7, 31 erstickte am Samstag nachmittag an dem Personenkraftwagen IV, B 27114 ein Vergaserbrand.

Verkehrsunfall. Am gestrigen Sonntag nachmittag gegen 3 Uhr ereignete sich am Friedrichsplatz beim Wasserurm ein schwerer Unfall. Eine junge Frau kam mit ihrem Fahrrad in Folge des großen Radfahrerverkehrs von der rechten Straßenseite auf und fuhr so unglücklich in ein besetztes Personenauto hinein.

Veranstaltungen

Badischer Mundart-Heimatabend

Am Freitag abend veranstaltete der Verein „Badische Heimat“, Ortsgruppe Mannheim, einen überaus gut besuchten Badischen Mundart-Heimatabend im Kasinoalle in R 1, 1.



MANNHEIMER RENNtage

Die blaue Rennsport-Zeitung

wird wieder mit gewohnter Regelmäßigkeit zu den am 2., 4. und 9. Mai stattfindenden

Mannheimer Frühjahrs-Rennen

und außerdem zu den vom neugegründeten Mannheimer Reiterverein am 5. und 6. Juni zu veranstaltenden

Reiter-Turniere

erscheinen. — Sie hat sich in sechs Jahren als vorzüglicher und unentbehrlicher

Führer

für die Besucher der Rennen erweisen. Jede Nummer bringt eine zuverlässige Starterliste mit Tips für jeden Lauf, die Formen sämtlicher Pferde, vollständige Programme für die einzelnen Rennstage und in einem höchst übersichtlich angeordneten Anzeigenteil wertvolle Hinweise auf das, was Mannheim bietet und wo vorteilhaft gekauft werden kann.

Die Geschäftswelt

hat in der blauen Rennsport-Zeitung das beste Mittel, sich vor allem auch den Fremden zu empfehlen.

Aufträge erbittet die Geschäftsstelle E 6, 2.

Auf Wunsch Vertreterbesuch.

„Neue Mannheimer Zeitung“

Fernsprech-Nummern 7941-7946.

lust, wenn man die Mundart versteht. Denn durch sie wird die Schriftsprache wieder aufgeweckt. So haben unsere großen Meister, Luther und Goethe, die Schriftsprache durch sie erneuert und erfrischt.

Als erster unserer Dialektdichter kam dann August Gauthier aus Freiburg zu Wort. Er brachte vier Gedichte aus dem Schwarzwald zum witzvollen Vortrag: „a' Burgell“, „a' rot Klärl“, „de Fischlied“ und „a' Hochzit“.

* Zum 4. Deutschen Muttertag. Eine alte nordische Götter, einmal auszurufen, sich in den letzten Jahren mehr und mehr Anerkennung zu verdienen vermöge, ist die alljährliche Beachtung eines Festes der Mutter.

Ein Pflücker Lustspiel von dem Mannheimer Volkstheater Carl Rosell. Das Rosenfest zu Schwetzingen kommt am Freitag, den 30. April, im Musiksaal des Hoftheaters zur Aufführung.

Film-Rundschau

H. Ufa-Theater P. 6. „Junges Blut“. Ein Film in sechs Akten von Max Glöck. Die Filmantwärtinnen der Ufa-Filmtheater haben ihre eigenen Ziele. Wie sollen deshalb nicht tabu, daß die Antwärtinnen des neuen Terra-Films den gefeierten Namen der unerschütterlichen Lina de Buzzi in den Vordergrund gerückt hat.

L. Ufa-Theater „Schauburg“. „Ihre kleine Majestät“. Nach den vielen deutschen Filmen wieder mal ein Werk der schweizerischen Produktion. Man muß es bei Schweden lassen, sie verstehen ihre Kunst.

Wie zu einem ihm befreundeten Herrscher geschick, wo sich auch ihr Frauenstolz erfüllt, eine Wandlung durchmacht, um schließlich, nachdem sie noch das Hofhaus mit ihren Töchterchen außer Rand gebrocht hat, dem Herrscher die Hand zum Eheband zu reichen.

Aus dem Lande

Schwetzingen, 23. April. Den Schloßgarten haben sich auch die Rachtigallen wieder eingefunden. Bereits in den frühen Abendstunden begannen sie ihr wunderbares Konzert.

Schach

Beilage Nr. 16

Das Gästeturnier d. Schachvereingung Mannheim.

Partie Nr. 201

(Gespielt am 14. März 1924)

Table with chess notation for Partie Nr. 201. Columns: Weiß: Ruchti-Speyer, Schwarz: Fr. Mayer-Mheim. Moves listed in algebraic notation.

1. Hier geschieht gewöhnlich Sg8-f6. Der Textzug verdient Beachtung. — 2. Ein zweifellos guter Zug, durch den das von Schwarz augenscheinlich geplante Vorrücken des e-Bauern verzögert wird.

geboten. Für Spargel erster Sorte wurden 90 Pf. bis 1.20 Pf. bezahlt, zweite Sorte kostete 70-90 Pf. Der angeführte Spargel wurde wiederum restlos abgekauft.

× Hausach, 23. April. Ueber die schlechte Heilung in den Küssen der Schwarzwaldbahn wird neuerdings wieder lebhaft diskutiert. Vor allem gilt dies für die Spätküste, da anscheinend infolge der Blutgefäßverengung der Dampf für die Ausdehnung in erster Linie benötigt wird.

Montag, den 26. April

Partie Nr. 200 (Gespielt im Gästeturnier der Schachvereingung Mannheim, März 1926)

Weiß: Fleißner-Ludwigshafen — Schwarz: Prof. Dr. Demuth-Heidelberg

Table with chess notation for Partie Nr. 200. Columns: Weiß: Fleißner-Ludwigshafen, Schwarz: Prof. Dr. Demuth-Heidelberg. Moves listed in algebraic notation.

1. à la Fritz Mayer. — 2. Weit besser e7-e5. Durch den Tertiug wird der d-Bauer schwach. Außerdem kann Weiß mit d2-d4 sein Spiel befreien.

Partie Nr. 204 (Gespielt bei einer Hamburger Simultan-Vorstellung des Siegers von Breslau und Moskau am 25. Februar 1926)

Weiß: Bogoljubow — Schwarz: F. Palats

Table with chess notation for Partie Nr. 204. Columns: Weiß: Bogoljubow, Schwarz: F. Palats. Moves listed in algebraic notation.

1. Hier war c7-c6 zu erwarten. — 2. Richtig war c7-c6. Merkwürdigerweise wird der B4 zuletzt stark. — 3. Durch die letzten Fehzüge von Schwarz erobert der Anziehende das Zentrum.

Aus dem Schachleben.

* Der vierte Kongress des pfälzischen Schachbundes hat bestimmungsgemäß in den Osterferien in Frankenthal mit gutem Erfolge stattgefunden. Im Turnier um die Pfalzmeisterschaft siegte Hussong-Ludwigshafen mit 4 Punkten aus vier Partien.

Advertisement for 'Der große Gardinen-Verkauf' by SCHMOLLER MANNHEIM. Includes text: 'Besichtigen Sie unsere Innen-Dekoration in Lichtloft und in der II. Etage' and 'nur noch bis Mittwoch'. Address: Paradeplatz.

Sport und Spiel

Um die Süddeutsche Meisterschaft

Verein für Rasenspiele Mannheim — F.C. Bayern München 2:2 (1:2)

Das Rückspiel, das der neue Süddeutsche Meister seinem Vorgänger in dieser Würde überreichte, begeisterte einen sehr großen Interesse der Mannheimer Sportgemeinde. Weit über 10000 Zuschauer waren Zeuge des Kampfes, in dem die Mannheimer zum ersten Male in den diesjährigen Schlusspielen zu einer seltenen Hochform aufstiegen. Die Mannschaft, in der der Sturm durch Biehl verstärkt war, kämpfte mit bewundernswertem Eifer und hatte sogar das öfteren Gelegenheit, das Spiel zum Siege zu gestalten.

Die Bayern, denen ein so großer Ruf vorausging, haben allgemein enttäuscht, insbesondere der so gefürchtete Sturm spielte gleichgültig und schien keinen Wert auf Erfolg zu legen. Nur die Hintermannschaft kämpfte wirklich mit Energie. Hier war es besonders Rutterer, der ganz hervorragende Leistungen zeigte und der beste Mann auf dem Plage war.

Nach dem Anspiele schien es, als ob die Münchener wieder hoch liegen wollten. Schon in der 4. Minute mußte Hügel einen von Böttinger raffiniert eingeschossenen Ball passieren lassen. B.F.R. kam dann aber in Vorteil. Der Mittelläufer Deschner arbeitete vorzüglich und dem Sturm boten sich gute Torgelegenheiten. Bercerit war aber das Münchener Verteidigungsglied Herr der Lage und ließ sich nur eine ergebnislose Ecke abringen. Ueberraschend kam dann in der 15. Minute das 2. Tor für München, das ebenfalls Böttinger einschoß. Doch unentwegt kämpften die Mannheimer weiter und gaben der Gästeverteidigung schwere Arbeit. Endlich, in der 40. Minute kamen die Mannheimer zum ersten Erfolge. Die 2. Ecke für B.F.R. gab der Rechtsaußen Reimer vor's Tor, Bernstein verfehlte sie nur um wenig und nach kurzem Geplänkel schoß Reimer unglücklich ein 2:1 für München. Bis zur Halbzeit hatte der B.F.R. Sturm noch gute Torgelegenheiten, konnte aber nur noch den 3. Eckball erwringen.

Auch nach Wiederbeginn waren meistens die Rasenspieler im Angriff. Die Vorhölzer des Münchener Sturmes scheiterten an der einheimischen Verteidigung. Hügel hielt manchen gut gemeinten Schuß. Das Tempo ließ merklich nach. Als aber in der 73. Minute Biehl einen schwach abgewehrten Schuß Herbergers zum 3. Tore für B.F.R. eingedrückt hatte, wurde der Rheinbezirksmeister durch den unerschütterlichen Jubel, den dieses Ausgleichtor verursachte, zu einem schönen Endspurt angefeuernt und die Bayern hatten nun Glück, daß das Siegestor des B.F.R. vermißten wurde. Dreimal konnten die B.F.R.-Stürmer das von Bernstein verlassene Tor nicht finden! Aber auch die Bayern hatten noch Siegeschancen, so bei einem Durchspiele Böttingers, das der Halbdreher Dietel verfehlt. So blieb es beim 2:2 und die Rasenspieler konnten viel ungeduldet das Spielteil verlassen. Der Kampf wurde von Herrn Bauer (Saarbrücken) einwandfrei geleitet.

Sp. Vg. Jülich — F.V. Saarbrücken 3:0 (1:0)

Die Saarbrücker Mannschaft wurde in Jülich herzlich willkommen geheißen. Die Jülicher hatten Erfolg bei Heimbekommen (Mittelläufer) der sich jedoch nicht besonders bewährte. Der beste Mann der Jülicher war Hoffmann. Das Spiel war durchweg sehr interessant. Räder Hoffmann war auch noch sehr gut. Die Verteidiger Müller und Hagen machten einen recht unsicheren Eindruck. Die Saarländer hatten gegen die Jülicher wenig zu bestellen. In der 23. Minute konnte Hoffmann das erste Tor erzielen. Obwohl die Jülicher weiterhin überlegen waren, änderte sich an dem Resultat bis zur Pause nichts.

Nach dem Seitenwechsel konnte Jülich durch Hoffmann zum 2. Tor kommen. Den Torreigen beschloß Krauß durch einen überlegenden Fernschuß. Der Endspurt der Saarländer konnte das Ergebnis nicht mehr ändern. Der Schiedsrichter List-Enstigtart war sehr gut.

F.S.V. Frankfurt — F.V. Karlsruhe 3:1 (2:0)

Beide Mannschaften enttäuschten, Frankfurt trat mit Erfolg für Pache und Klump an, Karlsruhe ohne Vogel. Erst in der 40. Minute gelang es Frankfurt durch Bretwille in Führung zu gehen. Kurz darauf fiel das zweite Tor durch Ströhle. Nach Halbzeit konnte Bretwille in der 6. Minute abermals erfolgreich sein. Nach und nach schossen die Frankfurter durch Ströhle, Gattermann, Waldschmidt und Bretwille noch weitere fünf Tore. In der 63. Minute konnte Karlsruhe durch einen Fehler des Frankfurter Torwächters das Ehrentor erzielen.

Karlsruhe hatte einen unglücklichen Tag und setzte dem Frankfurter Sturm nur schwachen Widerstand entgegen. Der Schiedsrichter zeigte ebenfalls keine besondere Leistung. Die Frankfurter Mannschaft war im allgemeinen gut.

Stand der Süddeutschen Meisterschaft

am 23. April 1926

	B. F. R.	F. C. B.	Bayern	Jülich	Frankf.	Saarbrück.	Spielt.	Tore	Punkte	Platz
B. F. R.	N	1:0	0:10	1:3	0:4	3:3	9	13:26	9	3
F. C. B.	0:1	M	0:8	1:2	1:1	2:3	9	11:21	4	5
Bayern	10:0	8:0	Z	3:3	5:1	6:0	9	56:17	18	1
Jülich	3:1	2:1	3:3	N	3:2	5:1	9	25:15	13	2
Frankfurt	4:0	1:1	1:3	2:3	M	4:2	8	23:18	6	4
Saarbrück.	3:3	3:1	3:5	0:6	2:4	Z	9	13:24	3	6

Verbands- und Privatspiele

B. F. B. Heidelberg — Sportverein Waldhof 1:5 (0:4)

Der B. F. B. Heidelberg legte am Samstag die Reihe seiner Begegnungen mit führenden Bezirksligamannschaften fort. Mit ziemlich kompletter Elf besetzte der Sportverein Waldhof dem Heidelberger Kreisligavertrere ein schönes Propagandaspiel, dem eine für Heidelberger Verhältnisse große Zuschauermenge beiwohnte. Heidelberg hatte Erfolg für Halbdrehts und rechten Flügel. Waldhof dominierte in der ersten Halbzeit stark und zeigte ein technisch hochstehendes Spiel, dessen Ausbeute bis zur Pause vier schöne Kombinationsstöße waren. In der zweiten Halbzeit wurde der Spielverlauf wesentlich anders. Das Zusammenstoß der Heidelberger Elf wurde viel besser und die Angriffe wechselten ab. Einen von Brück geschossenen Elfmeter für die Gäste hielt der Heidelberger Torwart. Bald darauf konnte der B. F. B. Halbdreht ein Tor aufschalen, 4:1 für Waldhof. Einen Straßstoß von der 16. Meter-Linie aus von Brück getreten, lenkte der Mittelläufer Bäuerle ins eigene Tor. Mit diesem Ergebnisse, 5:1 für Waldhof, endete das Spiel. Schiedsrichter Köhler (Wiesloch) leitete das Treffen, das immer freundschaftlich durchgeführt wurde, gut.

Verein für Leibesübungen Neckarau — Sportverein Wiesbaden 1:1 (0:0)

Die Bezirksliga des Sportvereins Wiesbaden gipfelte am Samstag nachmittags beim B. F. B. Neckarau. Neckarau trat mit Erfolg für den Verteidiger Dern und den Mittelläufer Gost an. Während sich Neckarau in der Verteidigung gut bewährte, konnte Penner als Mittelläufer Gost nicht erheben, er spielte wohl mit großem Eifer, ließ aber die Unterfüßung des Angriffes vermissen. Wiesbaden war in der ersten Halbzeit die bessere Partei und besonders technisch weit besser als Neckarau. Trotzdem konnten beide Mannschaften bis zur Pause keinen Erfolg erzielen. Pause 0:0. 10 Minuten nach Wiederbeginn gingen die Gäste durch ihren Halbdreht in Führung, 1:0 für Wiesbaden. Neckarau kam dann stark auf und bereits fünf Minuten später schoß Zeilfelder das Ausgleichstor 1:1. Bis zum Schluß legte der Neckarauer meist im Angriff, doch Wiesbaden verteidigte sein Tor gut und zögerlich. Kurz vor Schluß noch ließ Zeilfelder eine seltene Gelegenheit zum Siegestor unausgenutzt, so endete das Spiel 1:1 unentschieden. Als Schiedsrichter amitierte Herr Bauer (B. F. B. Mannheim).

Fußballverein Speyer — Spielvereinig. Sandhofen 5:0 (3:0)

Zum ersten Aufstiegsspiele auf eigenem Plache empfing der Borchplatzfreispieler den Meister vom Oberrhein. Bei Sandhofen fehlte der Mittelläufer Schottmann und der gesperrte linke Verteidiger. Speyer für Wolf, Bindele im Tor, der sich gut bewährte, während die Ersatzleute des Gegners sich nicht zurecht finden konnten. Das Spiel wurde von beiden Seiten immer sehr und korrekt durchgeführt. Die ersten 30 Minuten brachte beiderseits ein flüchtiges Kombinationspiel bis es dem Halbdrehten Speyers Böß 2 gelang, den Ball zu drehen und den ersten Erfolg zu erzielen. Das zweite Tor Speyers war ein wunderbarer Schuß des Linksaußen aus vollem Laufe, nach Vorlage seines Nebenmannes. Kurz vor Halbzeit schoß der Mittelläufer Böß 1 das dritte Tor für Speyer. In der 2. Halbzeit war Speyer drüben überlegen und Sandhofen beschränkte sich nun auf die Verteidigung. Als die Kreisliga-Spieler in der 48. Minute durch den Rechtsaußen und in der 60. Minute durch den Mittelläufer die 4. und 5. Tor erzielt hatten, gaben auch diese sich zufrieden und mit 5:0 für Speyer endete das Spiel.

Spielvereinigung Mundenheim — B. F. R. Bärstadt 5:1 (2:0)

Wegen dem Süddeutschen Meisterschaftstreffen in Mannheim fand das Spiel bereits vorm. in Mundenheim statt. Beide Mannschaften waren komplett. Während die Mundenheimer sich in ausgeglichener Form befanden, zeigten die Gäste aus dem Oberrheingebiet nicht das erwartete Können. Sie spielten reichlich hoch und zerfahren. Nach schöner Kombination des gekonnten Sturmes, ging Mundenheim durch den Halbdrehten in der 10. Minute in Führung. Nach weiteren 20 Minuten stellte der beide Spieler das Resultat auf 2:0 für die Einheimischen. Die Anstrengungen vor Bärstadt nach Erloschen blieben bis Halbzeit ergebnislos. Nach Wiederbeginn kam Bärstadt durch seinen Mittelläufer zu seinem einzigen Tore. Mundenheim gab dann aber bis zum Schluß das Spiel nicht mehr aus der Hand und schoß durch Halbdrehts, Linksaußen und Mittelläufer noch weitere 3 Tore, so den hohen Endesieg von 5:1 herstellend. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei.

Phönix Ludwigshafen — Arminia Rheingönheim 4:1 (1:1)

Zum Spiel um den A.S.S.-Pokal begegneten sich gestern vormittag in Ludwigshafen Phönix und Arminia Rheingönheim. Vor einer geringen Zuschauermenge lieferten sich die beiden Mannschaften einen wenig interessanten Kampf. Phönix trat mit vier Ersatzleuten an. Schon gleich nach Beginn wurde ein schöner Angriff der Phönixmannschaft durch Handspiel unterbunden. Der Elfmeter verwandelte Hahn zum ersten Tor für Phönix. Die Folge brachte ein planloses Spiel beiderseits. Arminia verteidigte recht gut, besonders der Mittelläufer und rechte Verteidiger stellten den Phönixsturm auf eine harte Probe. Drei Minuten vor Halbzeit kamen die Arminianer im Anschlusse an einen Eckball zum Ausgleichstorie. Sofort nach dem Wiederbeginn schoß der Linksaußen Hörnie, nachdem er den rechten Verteidiger sein unspielte hatte, das Führungstor für Phönix. Phönix lag dann stark im Angriff und Arminias Verteidigung mußte dem immerwährenden Druck des Angriffes erliegen. Der Mittelläufer Hahn stellte mit einem dritten Tore den Sieg sicher und kurz vor Schluß erhöhte Weber 2. des Ergebnis auf 4:1. Schiedsrichter Kassel (Frankenthal) leitete das Spiel.

Verein für Rasenspiele Kaiserslautern — Phönix Mannheim 2:1 (1:1)

Im zweiten Aufstiegsspiele war der Redakteurmeister nicht vom Glück begünstigt. Die Stöße der Elf Bederte mußte wegen Krankheit pausieren, so waren die Siegesaussichten von Beginn an minimal. Zunächst war der Kampf ausgeglichen. Doch bereits nach 8 Minuten verwirkte die Mannheimer einen Straßstoß, den der Mittelläufer von Kaiserslautern direkt zum ersten Tor einschloß. In der 17. Minute verwandelte der Phönixlinksaußen Krön einen Eckball zum Ausgleichstor 1:1. Die Folge brachte ein verteiltes Feldspiel, doch beide Mannschaften ließen die gebotenen Torgelegenheiten unausgenutzt. Halbzeit 1:1.

Nach Wiederbeginn waren die Hinterzügler stark überlegen, doch Hering im Tor und G. Schöning zeigten Glanzleistungen in der Abwehr und ließen den Gegner zu keinem Erfolge kommen. Erst 12 Minuten vor Schluß kam Kaiserslautern durch Handelfmeister, der vom linken Phönixläufer Meter verwirkte und vom Halbdrehten verwandelt wurde, zum zweiten und siebringenden Treffer. Phönix nahm nun eine ausschweifende Umstellung vor und drängte bis zum Schluß hartnäckig, vermochte aber die Niederlage nicht mehr abzuwenden. Das Spiel war von 3000 Zuschauern besucht.

Tabellen-Stand:

Verband	Sp.	gem.	unent.	verl.	Tore	Punkte
B. F. B. Kaiserslautern	2	—	—	—	3:1	4
F. C. Speyer	1	—	—	1	5:1	2
Phönix Mannheim	2	—	—	1	3:3	2
Spielvog. Sandhofen	2	—	—	2	1:7	0

Weitere Ergebnisse

Süddeutschland

Endspiele um die Süddeutsche Meisterschaft und Vertretung:
Mannheim: B. F. B. Mannheim — Bayern München 2:2 (1:2).
Frankfurt: F. S. V. Frankfurt — Karlsruher F. B. 8:1 (2:0).
Jülich: Sp. Vg. Jülich — F. V. Saarbrücken 3:0 (1:0).

Meisterschaftsspiele:

Bezirk Rheinhessen-Saar: F. S. V. Mainz 05 — Borussia Neunkirchen 3:1.

Kreisliga- und Bezirksliga:

Bezirk Bayern: Würzburger Kickers — S. B. Ingolstadt 5:2.
Sahn Regensburg: — Schwaben Ulm 1:2.

Bezirk Württemberg-Baden: Sportfreunde Stuttgart — Phönix Karlsruhe 3:1. — Union Bödingen — F. C. Ronfangen 3:1.

Bezirk Rheinheffen-Saar: Halbia Bingen — Eintracht Trier 8:2.
Altenania Worms — Saar 05 Saarbrücken 6:1.

Privatspiele:

I. F. C. Nürnberg — Stuttgarter Kickers 3:3. — München 1860 — Eintracht Frankfurt ausgefallen. — Wacker München — Schwaben Augsburg 0:8. — B. F. B. Neckarau — S. V. Wiesbaden 1:1. — B. F. B. Heidelberg — S. V. Waldhof 1:5. — Eintracht Frankfurt — Hanau 93 (Samstag) 0:0. — Hanau 93 — B. F. B. Heilbronn 1:4. — Kickers Offenbach — B. F. B. 01 Frankfurt (Samstag) 1:1. — Viktoria 94 Hanau — Viktoria Wiesbaden (Samstag) 2:2. — 1. F. C. Wür — S. B. Mannheim-Waldhof 2:2.

Das Wichtigste vom Sonntagsport

Die beiden deutschen Meisterschwimmer Rademacher und Trüblich sollen am Montag vom Reichspräsidenten v. Hindenburg empfangen werden.

Um die Süddeutsche Meisterschaft: B. F. B. Mannheim — Bayern München 2:2. Sp. Vg. Jülich — F. V. Saarbrücken 3:0. F. S. V. Frankfurt — F. V. Karlsruhe 8:1.

Die Waldlaufmeisterschaften der D. I. in Stuttgart.

Der Sprinterlauf in Frankfurt a. M.

Die Mannheimer Pferderennen.

Die Pferderennen in Sodenheim.

Pferderennen im Reich.

Das volkstümliche Schwimmenfest des T. V. Mannheim.

Klubwettkampf S. V. Jungdeutschland Darmstadt — S. V. Moebus Offenbach.

Radbrennen in Rheingönheim.

Die Harzrundfahrt: Sieger O. Tief (Misrad).

Westdeutschland
Das letzte Endspiel der Runde der Bezirks-Meister:
Köln: B. F. B. Köln — Sport-Rassel 4:1 (3:0).

Norddeutschland

Endspiele um die norddeutsche Meisterschaft und Vertretung:
Kiel: Holstein Kiel — Arminia Hannover 5:2 (1:1).
Hamburg: Hamburger S. V. — Altona 93 4:1 (2:0).

Mitteldeutschland

Endspiele um die mitteldeutsche Meisterschaft und Vertretung:
Guldspiel der Meister:
Dresden: Dresdner S. C. — Borussia Leipzig 3:0 (2:0).

Brandenburg

Meisterschaftsspiele:
Abteilung A: Hertha/B. S. C. Berlin — 1. F. C. Neutitz 3:1.

Rheinbezirk

Um den Aufstieg zur Bezirksliga:
B. F. B. Kaiserslautern — Phönix Mannheim 2:1.
F. C. Speyer — Spielvog. Sandhofen 5:0.

Privatspiele

B. F. B. Neckarau — Sportverein Wiesbaden 1:1.

B. F. B. Heidelberg — Sportverein Waldhof 1:5.

Phönix Ludwigshafen — Arminia Rheingönheim 4:1.

Spielvog. Mundenheim — B. F. B. Bärstadt 5:1.

B. F. B. Birmlens — Holz Birmlens 0:1.

Turnen

Die Waldlaufmeisterschaften der Deutschen Turnerschaft

Mit Start und Ziel auf dem Platz des Turnbundes Stuttgart in Stuttgart wurden am Sonntag die Waldlaufmeisterschaften der D. T. 1926 durchgeführt. Die Veranstaltung war von herrlichem Sommerwetter begünstigt. Die Beteiligung war ausgezeichnet. Im Start erschienen fast alle Turnvereine aus Deutschland mit ihren besten Leuten. Einzelmeldungen waren 110 abgegeben worden. Die für die 7 1/2 Kilometer lange Strecke erzielte Zeit des Siegers Rohbaas-Duffendorf ist als sehr gut zu bezeichnen.

Ergebnisse:

Einzellauf: 1. B. Rohbaas T. B. 47 Duffendorf 25:11.6, Min. 2. Gfuchen, T. B. Mendenbaum; 3. Krote-Wipke; 4. Reichardt-Kronau (Baden); 5. Rod, T. Gef. Stuttgart; 6. Lieg-Berlin.

Mannschaftslauf: 1. T. u. Sp. B. Berlin-Schöneberg 48 P.; 2. T. B. Sachfenhausen 68; 3. Friesen-Berlin 70; 4. T. u. B. Kassel 75 Punkte.

Mannschaftslauf für Kreise: 1. Brandenburg 27; 2. Niederrhein 45; 3. Schwaben 48 Punkte.

Pferdesport

Mannheimer Mai-Pferderennen

Günstiger Streichungstermin für den ersten Tag

Der erste Tag der Frühjahrsrennen am Sonntag, den 2. Mai hat in fast allen Wettbewerben bei den Beteiligten schon in den Remontagen viel Unfug gefunden. Doch aber eine tatsächliche starke Bedingung in Aussicht steht, erhellt aus dem günstigen Ergebnis des letzten Termins, der den Rennen durchweg eine starke Zahl vorbestimmter Pferde beschloß. Die vier Händlerrinnen insbesondere haben außerordentlich günstig abgezeichnet. Der Bräutigamspreis, als kollektives Dreijährigenrennen, zeigt das Beste in süddeutschen Ställen, zu denen man auch den Stall Opel rechnen darf, der mit Amersfoort, Luzila, Donnerwolke und Parmern bestens vertreten ist. Donnerwolke und Luzila schlugen in Frankfurt erst zuletzt ein gutes Feld. Auch der Gostern-Sohn Hilt lief selbst debütierte nicht schlecht, während der Münchner Doppelsteiger Rabear wegen eines leichten Hustens zuletzt verlagte, hoffentlich sich aber bald erholt hat. Berfert, der prächtige Vergolde-Sohn des Hiltzer Jüglers Herrn Haud, ist noch im Rennen, ebenso die schnelle Sternchen und von Pferden guten Rufs noch Rambla, Goldblat, Wüstenkönig, Glockner und Ohio. Das Begrüßungsrennen, mag mit 25 Pferden ein stattliches Feld geben. Wir haben schon gute Leistungen von Wanetho, Tischerstein, Hagenstein, Hilt Dir selbst, Berfert, Sonna Anna, Rambla und Polaris, während Dagobert durch seinen Frankfurter Sieg ausgezeichnet ist. Im Reupferrennen sind noch 37 Pferde fortbestimmt, dabei eine seltene gute Klasse. Songe D'Or gewann in Frankfurt gegen ein starkes Feld und „runner-up“ Mousin Bert kann hier an ihm Revanche nehmen. Hervorragend schnitten in der jungen Saison schon ab Canis, Roma, Südwind, Wüstenkönig, Rochelle, Astronom II, der dieser Seite knapp unterlag, Va Paludiere und Mardouin. Alle Größen guten Rufs werden gegen diese mit Lagenichts, Contrabent, Grand Kaufseug, Krucarie, Jahn, Lauris, Bettrom Segierth usw. zu kämpfen haben. Das Rennen darf man heute schon als Sensation bezeichnen. Der Luiseppart-Ausgleich zum Schluß des Tages steht den Oppenheim'schen Monzo an der Spitze der Gewicht, ein Rassenpferd,

das hoffentlich zum ersten Male die blaurote Wade in Mannheim zum Start tragen wird. Nicht weniger Beachtung muß man den Siegern Terraotta, Salta und Doyobert, den Opfern Bertram und Walter, guten Pferden wie Marasquine, Rosale, Giesher, Balens und Goldelse schenken.

An Qualität nicht zu wünschen übrig lassen die beiden Jagdrennen. Der Rheinlagid-Pokal kann von 25 Pferden bestritten werden, von denen Tadrin, Ramor, Contrabent Mainzberg, Jambred, Marotte, Die Juchterich, die alten Kämpen Rarr und Achill, vor allem aber der populäre Tango hervorzuheben sind. Der Preis von der Pfalz hat wohl infolge des allgütigen Aufstehens eines Meisnerpferdes wie Marotte etwas weniger Gegenliebe gefunden. Große Klasse ist noch Trapper, der dies erst wieder in Niederrad unter Beweis stellte, Strumen, China, Seimr und Etime, hier gut bekannte Kömer, dazu noch Dulcinea, Granit und Hagedorn.

Das Reichsheer-Jagdrennen, dem Generaloberst von Seckl, der Obel der Heeresleitung, persönlich beizuwohnen wird, ist nach anderen Gesichtspunkten zu beurteilen, kann einer der Offiziere, die hier ihre selbstarbeiteten Pferde rannten, wird dem Rennen fernbleiben, das bahndrehsend wirken sollte. Es sind viele Reiter von altem und neuem Auf, Herde von in ähnlichen Rennen erprobtem Können dabei.

Das selten reichhaltige Programm wird also in allen seinen Teilen jedem Genossen Rechnung tragen und den Mannheimer Maljagen ihren Namen im Leben der Stadt und im ganzen deutschen Sportbetrieb erhalten und neu zum Erglänzen bringen.

Pferdereennen in Siedenheim

Der Pferdezucht-Verein Siedenheim hielt sein diesjähriges Rennen auf der in der Nähe des Ortes mitten im Walde prächtig gelegenen Waldrennbahn ab, die erst voriges Jahr frisch hergerichtet wurde. Der Bahn fehlte es zwar etwas an Wasser und Gras, sie erwies sich aber immerhin, wie der glatte Verlauf der ganzen sportlichen Ereignisse bewies, für ihren Zweck doch als sehr geeignet. Für die etwas scharfen Kurven an beiden Seiten der Tribüne sollte man durch Abtragen von etwas Boden vermindern. Sportlich waren die Rennen ausgesprochen und nur eines brachte einen Zwischenfall mit sich, das Galopprennen über 1300 Meter (Preis vom Schwabenheimer Hof), wo die Stute Votiv in dem Einlauf von der Geraden in die Kurve nach außen gedrängt wurde, umfiel und einige Personen des Publikums unter sich begründ, die jedoch mit leichten Verletzungen davonkamen.

Der Pferdezucht-Verein Siedenheim bot ein äußerst reichhaltiges Programm und wartete sogar mit hier wenig gesehenen Trabfohlen auf, deren Verlauf äußerst spannend war und von den sehr zahlreichen Zuschauern mit regem Interesse verfolgt wurde. Großen Schweiß bewies die Siedenhimer Jugend, die lester im Sattel fast als mancher gebiente Kavallerist. Sie war denn auch recht stolz auf ihre Leistungen. Mit Recht! Ein erstmals eingeleiteter Trabfohlenlauf sand regen Zuspruch und brachte ganz nette Quoten heraus. Allerdings hatte man in der Höhe des Glanzes Verdrängerungen aufgesetzt.

Der Wettergott war dem Unternehmen äußerst hold gesinnt und sogar gegen Abend, als es langsam zu regnen anfangen wollte, hatte Peirus noch einmal ein Einsehen und hielt ein.

Der Pferdezucht-Verein Siedenheim beschäftigt die Bahn und vor allem den Platz vor der Tribüne weiter auszubauen, so daß dadurch mehr Besuchern Sitzmöglichkeit geboten wird. Diese Absicht ist sehr lobenswert und künftighin werden dann die Siedenhimer Rennen dieselbe Frequenz wie diesmal aufzuweisen haben.

Der Verlauf der einzelnen Rennen wickelte sich folgendermaßen ab:

- 1. Preis von Siedenheim.** Am Start sechs Fahrer, die fast gleich die Bahn umkreisen. Oberst Meiss geht sofort in Führung und läßt sich dieselbe bei leichtem elegantem Lauf bis zum Schluß nicht mehr nehmen, dabei stets den Abstand zwischen den nächsten verfolgend. Hads "Vanz" läuft als Zweiter, S. Pflücker "Lotte", Ferner liegen: S. Bolls "Goldblume", P. Hörsner "Knoke", R. Bühlers "Lulu", A. Hubers "Herz" und "Agathe". Tot: 41:10, Platz 10, 10:10.

- 2. Preis vom Schwabenheimer Hof.** Die sechs am Start vereinigten Steepler schwenken sofort los und bleiben ziemlich geschlossen, bis an der linken Kurve vor der Tribüne "Sieglinde" mit "Gala" in Kampf gerät und leicht die Führung an sich reißt. An der rechten Leinwandkurve kommt es zu dem oben erwähnten Zwischenfall. "Gottlieb" wird aus der Bahn gedrängt und begründ einige Zuschauer unter sich. Das fünf favorisierte Pferd war auf diese Weise aus dem Rennen ausgeschaltet. Das andere Pferd geht unbedenklich weiter und läuft in der Reihenfolge "Sieglinde", "Ela", "Le Guidia" als Erster, Zweiter und Dritter ein.

- 3. Preis von Oberts "Sieglinde".** 2. Herrn D. Seig "Ela", 3. Herrn J. Jenzels "Le Guidia", Ferner liegen: Herr J. Weiss "Wanderlust", Herr J. Jenzels "Lohr" und Herrn H. Wols "Gottlieb". Tot: 16:10, Platz 14, 21:10.

4. Preis vom Pfalz. Mit elf Pferden brachte dieses Rennen die stärkste Beteiligung. Das Pferd geht sofort sehr in die Länge, "Häzgart", die den Beschluß machte, da sie vom Start ziemlich eingeschlossen war, hielt gut aus, konnte aber für eine Entfesselung bei weitem nicht mehr in Frage. Beim Einlauf in die Gerade vor der Tribüne kommt "Aufschütteln", bisher an dieser Stelle, gewaltig nach vorn und verweilt "Seimr", an die dritte Stelle, kann aber selbst "La Rara" nicht mehr schlagen, die sicher mit drei Längen folgt.

- 5. Preis vom Redar.** Von den zwölf am Start erschienenen Trabern wurden "Kinnova" und "Marfuer" je 400 Meter, "Sofie" und "Taronal" je 200 Meter zurückgestellt. Die Reusler rissen bald die Führung an sich und brachten sich von dem übrigen Haufen leicht in Schreck. "Kinnova" mußte zunächst stark verhalten fahren, und nicht von vornherein die ganze Fahrt zu überlassen. Die Erste bewies dann ihre Herzerlegenheit glänzend und ging ruhig und sicher, freies Bahn vor sich habend, über die Distanz und als erste durch das Ziel.

- 6. Preis vom Rosenhof.** Die Siedenhimer Jugend geht sofort scharf auf Gang. "Galapater" bricht aus. "Wolfram" übernimmt dann die Spitze und hält diese in schärfstem Endkampf gegen "Reiz", der vor "Element" eintrifft.

- 7. Preis vom Kippband.** 2. Herrn A. Treibers "Reiz", 3. Herrn Dads "Element", Ferner liegen: Herr J. Seig "Anzich", Herr Treys "Liefel". Tot: 41:10, Platz 10, 10:10.

8. Preis vom Wirtel. Nach tadellosem Start begibt sich das sieben Pferde starke Feld auf die Reize, "Feldherr" kumpt sofort mit "Waldreiter" um die Führung, von "Vergil" und "Wortie" hart bedrängt. Zwischen diesen vier Pferden spielt sich im Wesentlichen der Kampf um den Sieg ab und in den genannten Reihenfolge laufen sie auch durchs Ziel.

- 9. Preis vom Wein.** (Nichtöffentliche Rennen, Dürdentennen, offen für alle Pferde. Distanz 2000 Meter.) "Kornens" herabstürzt sich sofort der Führung, von "Rette", "Lüschifferin", "Sonntagruhe", "Saratosa" und "Hollanded" gefolgt. "Rette"

wird zu spät ins Rennen gebracht, um den sicher liegenden "Kornens" überholen zu können und landet vor "Lüschifferin" als Zweiter.

- 10. Preis von der Pfalz.** (Galopprennen über 1300 Meter.) "Hildgart" führt sofort und hält bis zum Schluß durch. Mit fünf Längen Abstand folgt "Marotte", dann "Rothaar".
- 11. Preis vom Schwabenheimer Hof.** 2. Herrn Dads "Hildgart", 3. Herrn Dads "Marotte". Tot: 23:10, 12, 13, 14:10. Sch.

Kennen im Reich Frankfurt a. M.

- 1. Rheinheimer Hürdenrennen.** 2200 M. 2800 Meter. 1. Ehrenfranz Grand Mauffeur (Weber), 2. Sonoe d'Or. 3. Blau und Wehl. Ferner liegen: Kalkula, Glot, Malouffe, Castillejos, Vbis. Tot: 22:10, Pl. 69, 27, 29:10.

- 2. Preis von Wiesbaden.** 2000 M. 1400 Meter. 1. H. v. Oels Dylinda (Norr), 2. Energie, 3. Domino, 3. Perfekt. Ferner liegen: Schlitz, Glodner. Tot: 16:10, Pl. 12, 14:10.
- 3. Verkauf-Jagdrennen.** 2300 M. 3200 Meter. 1. Fr. Heders China (Norr), 2. Saur, 3. Strumen. Ferner liegen: Sankt Visto, Silberfaser, Belshiff, Ramor, Vissula, Sanna Anna. Tot: 11:10, Pl. 21, 13, 14:10.

- 4. Preis von München.** 2200 M. 1900 Meter. 1. H. v. Oels Winneta (Norr), 2. Giesher, Seigle. Tot: 21:10.
- 5. Preis von Mariahilf.** Ober: u. 4000 M. 2000 Meter. 1. H. v. Oels Kairo (Norr), 2. Storm Clara, 3. Rault-Bert. Ferner liegen: Re Geraut, Alfreum, 2. Rosabelle, Almand, Beata. Tot: 15:10, Pl. 11, 12, 14:10.

- 6. Palmgarten-Jagdrennen.** Ausleich 2. 4000 M. 4000 Meter. 1. A. Boers Rn Lord 2 (Rale), 2. Limone, 3. Snob, Ferner liegen: Brucoria, Contrabent, Consul, Geour d'Almes, Trapper, Marotte. Tot: 22:10, Pl. 15, 22, 17:10.

- 7. Preis von Mannheim.** Ausleich 3. 3000 M. 1400 Meter. 1. G. v. Mohners Le Karabin (Streck), 2. Belter, 3. Lustorian, Ferner liegen: Nonas, Terraotta, Robert der Teufel, Rommel, Solmanca, Tedda Bar, Herxprinx, Luis Erant, Obobb, Roma, Malouffe, Dojan. Tot. fehlt.

Köln a. Rh.

- 1. Irene-Rennen.** für Dreijährige. 3000 M. 1400 Meter. 1. G. Rüdigerhovens Gladbeck (Frenker), 2. Kolnir, 3. Sonnenstein, 3. Ferner liegen: Relance, Selbstbestimmung, Wolfstraber. Tot: 13:10, Pl. 11, 12, 17:10.

- 2. Rubier-Rennen.** 4500 M. 1800 Meter. 1. H. Bleichers Rosellera (Lolaca), 1. H. Berles Heidud (Roos) (totes Rennen), 3. Schlarbera, Ferner liegen: Sementonh, Juncerollit, Saturn, Candamin, Reberia. Tot: 58, 96:10, Pl. 29, 35, 21:10.

- 3. Malan-Jagdrennen.** für Vierjährige. 3000 M. 3200 Meter. 1. A. Brinans Vanca Rria (Rille), 2. Beautuil Rik, 3. Darup. Ferner liegen: Reichweiser, Swan, Wood, Hans Gerd, Dämon, Trumfeld. Tot: 17:10, Pl. 36, 25, 49:10.

- 4. Ariel-Rennen.** für Dreijährige. Ober: u. 4500 M. 1600 Meter. 1. Gehr. Meisters Lauffeuer (Dinter), 2. Kronos, 3. Kunt. Ferner liegt: Müllenthor. Tot: 37:10, Pl. 15, 14:10.

- 5. Kölner Frühjahrs-Ausgleich.** Ausleich 1. 9000 M. 1600 Meter. 1. Frhr. S. H. v. Döppendins Meteor (Baros), 2. Rannesau, 3. Goldwert. Ferner liegen: Kreiswit, Reniel, Hans Glöbber, Gofma, Trabon, Mimosa, Robritan, Helbua. Tot: 30:10, Pl. 18, 45, 31:10.

- 6. Kronen-Jagdrennen.** Ausleich 2. 4000 M. 3700 Meter. 1. H. Krulke-Hofhofs Reaalia (Friedrich), 2. Toppenburg, 3. Conitas. Ferner liegen: Tanoore, Sebalia, Flora, Loos. Tot: 70:10, Pl. 20, 29, 21:10.

- 7. Adm. Votiv-Ausgleich.** Ausleich 3. 3000 M. 2000 Meter. 1. E. Rüdiger Sam Weller (Grüh), 2. Titian, 3. Francis I. Ferner liegen: Violett, Waldo, Mühlenthor, Müllinger, Goldat, San Martin, Wepelchen, Salenette. Tot: 89:10, Pl. 20, 29, 28:10.

Cypis

- 1. Preis vom Ditteldina.** 2700 M. 2000 Meter. 1. Gottschalks Lebrecht (Müller), 2. Kriessgewinnler, 3. Mellina. Ferner liegen: Paon, Kade. Tot: 31:10, Pl. 15, 25:10.

- 2. Preis vom Georatin.** für Dreijährige. 2700 M. 1400 Meter. 1. v. Scheibitz' Koin n und e (D. Schmidt), 2. Arminful, 3. Hohenroder. Ferner liegen: Schwalberich, Artichte. Tot: 15:10, Pl. 14, 47:10.

- 3. Gutthiger Ausgleich.** Ausleich 3. 2700 M. 1800 Meter. 1. K. Spitzhollers Ruder (Albers), 2. Schaumstößer, 3. Quif. Ferner liegen: Somos, Offenbin, Gauriankar, Tomona, Transulu. Tot: 27:10, Pl. 14, 15, 23:10.

- 4. Von der Dpfer-Rennen.** für Dreijährige. Ober: u. 4100 M. 1600 Meter. 1. Ruffenows Altkerkur (Kano), 2. Eidenlinn, 3. Lord Widen. Ferner liegt: Mandarine. Tot: 39:10, Pl. 11, 10:10.

- 5. Preis vom Kalkasina.** 2100 M. 1000 Meter. 1. v. Heberers Doktor (Schärdel), 2. Castorano, 3. Rommel. Ferner liegen: Delle, Palodin, Lindenblüte, Bela, Utade, 2. Profomation, Kopara. Tot: 39:10, Pl. 15, 16, 18:10.

- 6. Wozwieh Ausgleich.** Ausleich 2. 3400 M. 1600 Meter. 1. E. Claus' Raseppa 2 (Sante), 2. Ribbed, 3. Schmebera. Ferner L: Reins Rudolf, Biast, Kokoro. Tot: 41:10, Pl. 22, 19:10.

- 7. Preis vom Tröbllina.** Ober: u. 2100 M. 1400 Meter. 1. H. Röstens Ad hoc (D. Schmidt), 2. Embracation, 3. Reichstrone. Ferner liegen: Reidenkatt, Kapl, Möhlde. Tot: 31:10, Pl. 16, 14:10.

Schwimmen

Das vollständige Schwimmfest des L.V. Mannheim v. 1846. Wie oft ist uns doch schon so manche Freude ins Wasser gefallen, und es gab deswegen Ärger und Verdruß. Anders am Sonntag Nachmittag in der prächtigen großen Männer-Schwimmhalle im Heroldshof. Da fiel menschengewandene lehrreiche Freude ins Wasser und alles schwamm in eitel Freude und Sonne. Die Schwimm-Riege des L. V. M. v. 1846 hatte ihr vom letzten Späthjahr her noch bekanntes Fiskusunternehmen zu einem Frühjahrs-Gaustspiel verpflichtet, und dessen Direktor Schumbes wartete mit einem ausserordentlichen Programm auf. Er hatte seinen eigenen Zeitplan, den seinen Salomon, mitgebracht, außerdem seinem Fiskus-Vorkursor Hans Schardt, der Robbies Jagdbandspelle fleißig aufspielen ließ.

Zur Eröffnung des Programms jodelten fröhliche Blätter Schwimmer-Sänger hell und lustig in die Halle, dann wurde in das nahe eigentliche Programm eingetreten. Das schon die Meiderstaffel mit ihrem aufregenden Niederwechsel lustige Komens, so boten die laufenden Abfahrten auf der glänzenden Wasserfläche hübsche Bilder. Gelegentlich Schwimmer bewiesen, daß es vergebliche Mühe war, sie zu binden. Bei einem heizeren Reiterkampf sah man bald einen zur Rechten, wie zur Linken hinunterstürzen. Und lustig wickelt eine Litterkette, wenn nachgeworfene Jünderhölzer und Lichte nicht wieder brennen wollen. Die Randentwürfen wurden vor Waden bekämpft, hier sah man eine ergötzliche Pflanzung von Wassereratten mit Würsten. Im Plauderlegen gesten Turnern ihre Kunst, sie bildeten sehr gelassene Bilder, wie Sterne, Kreise, Initialen. Dann zeigte ihre männliche Konstruktur überm Wasser ihre gelungenen Kunststücke am Red mit allen möglichen schönen Abgängen in die nasse Rienege. Zwei Klotschellen nahmen auf einer Bank Platz, das Wasser kost und mit lautem Rasseln liegen beide drinnen. Kalkschmahltrize zeigten trotz der schwindselhaften Höhe, schwindelfeste Künstler. Waschbotten sind für den Austrag einer Ruderregatta sehr unübliche Behälter, und manche Teilnehmer war mit seinem Kahn der reinliche Drehpeler. Eine wunderbare Nummer war das gezeigte Kunststückchen. Bodee Brachtelungen zeigten die Herren Wäcker, Sieberling, Müll Rinker und Hel. Haupt von hier und Herr Helmung-Vorheim. Sie wieder sehr erbeiternde Vorführung bildete der Kunsttaucher, so, so, er war schon mehr Jauderlänger. Nun fingen 2 Boote ins Wasser und die Schiffe steden oft mit mehr

Wut wie Geißel aufeinander los, bis zum Schluß beide Boote neiden liegen.

Nun beginnen ernitere Kämpfe. Zuerst wird in einer Reihe lehrreicher Vorführungen gezeigt, wie der nasse Tod, der Späthreiter frober Jugend, zu bekämpfen ist: Rettungsschwimmer! Jeder Schwimmer ein Reiter! Dann werden verschiedene Staffeln entworfen und zeigen die bekannten aufregenden Kampfbilder.

Es stehen sich gegenüber: L. V. Forzheim v. 1880 und L. V. M. v. 1846. Mannheim ist überlegen und heimt alle Siege ein, auch eine auf Wunsch von Forzheim eingeleigte Redonche-Staffel geht verloren.

Turner-Lagen-Staffel: 4 mal 50 Meter: Mannheim 2.13.4, Forzheim 2.30.4.

Turnerinnen-Lagen-Staffel: 4 mal 50 Meter: Mannh. 3.06.1, Forzheim 3.34.

Turner-Bruß-Staffel: 4 mal 50 Meter: Mannheim 2.42.1, Forzheim 2.50.3.

Turner-Freitill-Staffel: 4 mal 50 Meter: Mannheim 2.15.6, Forzheim 2.35.1.

Turnerinnen-Bruß-Staffel: 4 mal 50 Meter: Mannh. 3.22.1, Forzheim 3.35.2.

10 mal 2 Bahnen-Bruß-Staffel: Sonderpreis von Forzheim, Sieger 1924 und 1925 L. V. M. v. 1846 und diesmal wieder in 7.01.1 gegen Forzheim mit 7.12.

Ein spannender scharfer Fußballspielkampf endete mit 1:0 für Jugendturnerriege — Damen-Riege, beide Mannheim.

In einem ebenfalls scharfen und nicht immer offenem Wasserballspiel Forzheim — Mannheim fiel die Entscheidung 1:1. Die Schwimmerriege unseres hiesigen 1846er Turnvereins hat wieder gezeigt, daß sie unter vorzüglicher Leitung steht, über sehr gute Kräfte verfügt und es versteht, geübtere Reize zu verankern.

Den Vorführungen wohnte der Schwimm-Ausschuß des L. V. M. v. 1846, darunter Kreis-Schwimmwart von den Baleuten und der Schwimmwart Frau von der D. L. bei.

Klub-Schwimmkampf zwischen Jungdeutschland Darmstadt und Mosbus Offenbach

- 3 mal 100 Meter-Brusttaffel:** 1. Darmstadt 4:33, 2. Offenbach 4:37.2.
- 3 mal 200 Meter-Staffel besteibe:** 1. Darmstadt 8:15.2, 2. Offenbach 8:18.
- 4 mal 100 Meter-Lagenstaffel:** 1. Offenbach 5:20.6, 2. Darmstadt 5:24.4.
- 3 mal 50 Meter besteibe:** 1. Darmstadt 1:35, 2. Offenbach 1:37.4. 10 mal 50 Meter: 1. Darmstadt 5:18, 2. Offenbach 5:23.

Klub-Schwimmkampf zwischen Jungdeutschland Darmstadt und Mosbus Offenbach

- 3 mal 100 Meter-Brusttaffel:** 1. Darmstadt 4:33, 2. Offenbach 4:37.2.
- 3 mal 200 Meter-Staffel besteibe:** 1. Darmstadt 8:15.2, 2. Offenbach 8:18.
- 4 mal 100 Meter-Lagenstaffel:** 1. Offenbach 5:20.6, 2. Darmstadt 5:24.4.
- 3 mal 50 Meter besteibe:** 1. Darmstadt 1:35, 2. Offenbach 1:37.4. 10 mal 50 Meter: 1. Darmstadt 5:18, 2. Offenbach 5:23.

*** WBI — Allgemeine Wasserport-Ausstellung Potsdam 1926**

Das Resultat der Anmeldungen ist trotz der schwierigen Verhältnisse in denen sich große Teile der deutschen Wasser- und Antriebsarten des Landes, überaus günstig, jedoch die Allgemeine Wasserport-Ausstellung für dieses Jahr wiederum gesichert ist. Als besonders erfreuliches Zeichen kann festgestelt werden, daß der größte Teil der vorjährigen Aussteller dem Ruf zur neuen Ausstellung gefolgt ist. Zu diesen alten Firmen ist noch eine große Anzahl neuer Unternehmen getreten; wir weisen hier nur auf verschiedene fuhrende Werften des Ruder- und Segelportes hin, die ihr Erscheinen zugesagt haben, sodah auch in dieser Hinsicht die neue Ausstellung einen guten Überblick über den Wasserport zeigen wird. Da täglich noch Anmeldungen hinzukommen, sind weitere Zustellerlisten in Vorbereitung. Sedoh ist allen denen, die noch zur Ausstellung zu kommen beabsichtigen, schleunigste Anmeldung zu empfehlen, weil in Kürze mit der Standeinstellung begonnen werden soll. Sondernachfragen können dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Radspott

Kobrennen in Ludwigshafen-Rheingöheim. Dem herrlichen Frühjahrsfest begünstigt, botte der Pflanzliche Radspott-Ruch am Sonntag ein Kobrennen veranlassen. In Anbetracht anderer besonderer Veranstaltungen war der Besuch ein guter, es kam wiederholt zu Stößen, die bis auf einen ohne ernste Folgen blieben. Das interessante fürste Neiel-Mannheim so ungeschick, daß er einen Ederer-Idenfelmuch demontirt. Der gebotene Sport war gut. Im Haupter-Ergebnisjahre wird D. Engel-Würthheim in Mayer Sieger vor Dönninger-Riefendern. Das Jugendbrennen gewann Eifenbaard-Mannheim vor L. Wöh-Rheingöheim. Im Auscheidungsfahren der R-Röhe wird L. Röh überlegen Sieger der Schüler-Zweierkämpfer und Röh-Rheingöheim. Das Altersfahren führt sich W. Müller-Ingensheim vor G. Müller-Rheingöheim. Das Haupterfahren gewonnen D. D. Senninger-Rheingöheim, die in Vorkampf den nächsten Beer Dengel-Würthheim v. Böhmer-Rheingöheim weit vorausziehen.

Die Ergebnisse:

- Rieger-Eröffnungstrennen.** 100 Meter. 1. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:33, 2. R. Röh-Rheingöheim; 2. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:35, 2. R. Röh-Rheingöheim; 3. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:37, 2. R. Röh-Rheingöheim; 4. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:39, 2. R. Röh-Rheingöheim; 5. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:41, 2. R. Röh-Rheingöheim; 6. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:43, 2. R. Röh-Rheingöheim; 7. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:45, 2. R. Röh-Rheingöheim; 8. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:47, 2. R. Röh-Rheingöheim; 9. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:49, 2. R. Röh-Rheingöheim; 10. Vorlauf: 1. D. Dengel-Würthheim, Zeit 2:51, 2. R. Röh-Rheingöheim.

Harzrundfahrt über 271 Kilometer

Am Sonntag fand auf der Strecke Roggberg-Quehlbürgel-Rodbach-Sangershausen — wo sich die Hauptkontrolle mit 30 Minuten Zwangspause befand — Bernburg-Schönebeck-Roggenburg die große Harzrundfahrt für Amateure und Berufsfahrer statt. Das über 271 Kilometer gehende Rennen war außerordentlich hart und beschl. Zahlreiche Zuschauer hatten sich am Start und Ziel in Roggberg eingefunden. Die Fahrer wurden morgens um 6 Uhr bei starkem Nebel auf die lange Reise geschickt. Die Strophen der Harz waren durch den Regen zumistflur aufgeweicht, so daß die harten Gefälle recht schwierig zu befahren waren. Dazu gestellte sich ab 9 Uhr ein orkanartiger Sturm, so daß das Rennen zu dem schwierigen der in diesem Jahre ausgefahrenen gehört. Hinter der sehr starken Steigung bei Quehlbürgel, als fast alle Fahrer über Überlegungen wechselten, machte Otto Tieg-Berlin, der schon vorher die Überlegung gewechselt hatte, einen überrollenden Vorstoß, der ihm bald einen Vorsprung von etwa 20 Minuten einbrachte. Er konnte inbellen seinen Vorsprung nicht halten, da von Hovel das Feld energisch herankämpfte. In der Hauptkontrolle Sangershausen trafen gemeinsam ein: Kohl, Plattmann und Tieg. Etwa 50 Kilometer vor Roggberg fiel die Entscheidung. An dem sehr heißen Berg fiel Quantell ab, die anderen Fahrer wechselten die Überlegungen, während Tieg und Kohl seinen erfolgreichen Ausreißerfolg machien.

Ergebnisse:

- Berufsfahrer:** 1. O. Tieg 9:44 (Wisarab), 2. B. Kohl-Berlin, 3. Plattmann, 4. von Hovel 9:49.55.
- Amateure:** 1. G. Hüter-Chemnitz 10:27.2, 2. O. Rapp, 3. Schröder.

Veranstalter: Druder und Verleger: Drucker: Dr. Oand. Neue Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim, E. 6. 2. Dirigent: Ferdinand Gernke.

Umfredakteur: Kurt Altker. — Verantwortliche Redakteure: Für Politik: Hans Altker; für Kultur: Friedhelm; für Sport: Karl Rommelspöckel; für Lokales: Richard Schäfers; — Sport und Neues aus aller Welt: Hans Altker. — Sonderhefte: Kurt Altker. — Gericht und Wiederk: Dr. Altker. — Anzeigen: Hof. Bernburg.

National-Theater Mannheim
 Montag, den 26. April 1926
 Vorstellung Nr. 266. Miets D. Nr. 31
 B.D.B. Nr. 2351-2430, 7501-7505.
 G.D.B. Nr. 276-293, 1831-1867, 2041-2050

BOCCACCIO

Operette in 3 Akten von Franz v. Suppé.
 In Szene gesetzt von Alfred Landory. — Musikal.
 Leitung: Gustav Mannebeck. — Bühnenbildner:
 Heinz Grete.

Anfang 7.30 Uhr. Ende 10.30 Uhr.

Personen:
 Giovanni Boccaccio
 Pietro, Prinz von Palermo
 Sciala, Barbier
 Beatrice, sein Weib
 Lotterio, Fallbinder
 Isabella, sein Weib
 Lambertuccio, Gewürzkrämer
 Flaminia, sein Weib
 Flaminia, beider Ziehtochter
 Louisa
 Totano
 Chichibio
 Guido
 Cusi
 Federico
 Giotto
 Nisleri
 Ein Unbekannter
 Der Major domus des Herzogs
 von Toscana
 Ein Kolporteur
 Franco, Lehrling bei Lotterio
 Chacoy, Bettler
 Giacometto, Bettler
 Anselmo, Bettler
 Tito Nacca, Bettler
 Filippo
 Orestia
 Violante
 Pantalone
 Brighella
 Polichinello
 Colombina
 Arlecchino
 Scapino
 Narciso
 Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

Mannheimer Künstlertheater „Apollo“
 Fernsprecher 1624

Frühjahrs-Festspiele

Heute Montag, nachmittags 3 Uhr
 Gastspiel der Reinhardt-Bühnen Berlin-Wien
 Einmalige Schüler- und Studentenvorstellung

Der Diener zweier Herren

In der Premierenbesetzung
 Preise: Nummerierte Sitzplätze 1.50 Mk.
 Unnummerierte Stehplätze 50 Pfg., an
 der Tageskasse.

Abschiedsvorstellung
Der Diener zweier Herren

Lustspiel von Goldoni. Musik von W. A. Mozart
 Morgen Dienstag **geschlossen.**
 wegen Vorbereitungen

HIDALLA

Schauspiel von Frank Wedekind.
 Hauptrollen: Fritz Kortner.
 Vorverkauf für alle Tage an d. Theaterkasse ununter-
 brochen ab 10 Uhr vormittags. 53/3

Antliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

In das Handelsregister wurde heute an fol-
 genden Firmen eingetragen:

1. Johann Ruter in Mannheim. Die Pro-
 kura des Alfred Ruter ist erloschen.

2. H. Rauen senior in Mannheim. Kauf-
 mann Moritz Rauen, Mannheim ist in die Ge-
 sellschaft als persönlich haftender Gesellschafter
 eingetreten. Er ist nur gemeinsam mit einem
 Vorstehen berechtigt, die Gesellschaft zu ver-
 treten. Aris Kaufmann, Mannheim ist als
 Vorstehen berufen. Das er gemeinsam mit
 dem Gesellschafter Rauen zur Firmen-
 schließung befugt ist.

3. Julius Tischner in Mannheim. Die
 Firma ist erloschen.

4. Gebroder Firmenheim Kommanditge-
 sellschaft in Mannheim. Ernst Gebroder, Mann-
 heim, Jakob Gebroder, Mannheim, sind zu
 Vorstehen mit der Probezeit bestellt, das jeder
 der Genannten nur in Gemeinschaft mit einem
 der beiden bestehenden Gesellschafter oder mit einem
 Vorstehen zur Firmenschließung befugt ist.

5. Adolf Tischner in Mannheim. Julius
 Rauen, Mannheim ist als Einzelprokurist be-
 rechtigt.

6. Wilhelm Schanz in Mannheim. Die
 Firma ist erloschen.

7. Schöder & Wolf in Mannheim. Frau
 Ute Schöder, geborene Wolf in Mannheim ist
 in die Gesellschaft als persönlich haftender Ge-
 sellschafter eingetreten. Die offene Handelsge-
 sellschaft hat am 15. Dezember 1925 be-
 zogen. Nur Beitritt zur Gesellschaft ist nur der
 Gesellschafter Otto Wolf berechtigt.

8. August Böhm in Rülzetal. Die Firma
 ist erloschen.

9. Franz Schmitt in Mannheim. Die Fir-
 ma ist geändert in „Franz Heinrich Schmitt“.

10. Verkaufverein Süddeutscher Raffinerie
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bruch-
 sal. Die Amtsgerichtsbeschlüsse in Mannheim
 die Amtsgerichtsbeschlüsse ist aufgehoben.
 Die Firma ist hier erloschen.

11. Hainzer Gesellschaft mit beschränkter
 Haftung in Mannheim. Julius Leopold ist
 nicht mehr Geschäftsführer.

12. Rheinische Schaufabrik J. Deinsheimer
 & Cie. mit beschränkter Haftung in Mann-
 heim. Die Prokura des Karl Freudenberger
 ist erloschen.

13. Johann Gries Gesellschaft mit beschränk-
 ter Haftung in Mannheim. Johann Gries
 ist nicht mehr Geschäftsführer.

14. Kristallogen Alkaliengesellschaft in
 Mannheim. Direktor Wilhelm Weisberger,
 Weisberger ist zum Vorstandsmittel bestellt.

15. Franz Rübner & Co. Gesellschaft mit
 beschränkter Haftung in Mannheim. Auf-
 hebung des Beschlusses der Gesellschafterver-
 sammlung vom 17. März 1926 ist das Stamm-
 kapital um 15 000 R.M. auf 20 000 R.M. er-
 höht. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Gesell-
 schafterbeschluss vom 17. März 1926 in den
 §§ 4 und 5 entsprechend der eingezeichneten Dis-
 position, auf die Bezug genommen wird, ge-
 ändert worden. Als nicht eingetragen wird

ALHAMBRA
 P. 7. 23. TEL. 9202.

Versäumen Sie nicht

den glänzenden deutschen
 Lustspiel - Abenteuer - Film

**Der Ritt in
 die Sonne**

nach dem Roman von
Paul Rosenhayn
 Erscheint z. Zt. in der
Neuen Bad. Landeszeitung.

Bitte lesen Sie was die Presse sagt
 ... dass kommt ein Film zustande,
 der für sich so spannend, so reizvoll
 ist wie der Roman als solcher. In
 allererster Linie ist das den Darstellern
 zu verdanken, die aus ihren Rollen
 wundervolle Typen machen, da ist
 kein schwacher Punkt, da ist keine
 Unwahrscheinlichkeit im Charakter,
 da spielen wirklich Menschen
 ... Der Ritt in die Sonne gibt
 viele Heiterkeit, er weicht eine Stim-
 mung des Ausgesöhntens mit allem
 Widerwärtigen, macht optimistisch
 Man muß lachen; aber das ist kein
 Lachen, dessen man sich nachher
 schämen muß, kein Lachen über
 Albernheit, sondern kommt aus
 schönster Fröhlichkeit des Herzens.

Schönes Beiprogramm

Anfangszeit: 3.00, 3.40, 5.30, 6.10, 8.00 u. 8.30

Heute zum letzten Male

Wiener Herzen

Familie Schimek
 Der große Gustav Kadel
 burg-Film in 7 Akten
 Ausgenommen in Wien an der
 schönen blauen Donau
 Das Ensemble der großen
 Darsteller:

Oiga Tschekowa,
 Lydia Polichina Ernst Rüdert,
 Max Hansen,
 Will. Dieckmann,
 Paul Frosch, Hermann Pich,
 Margarete Hopfer,
 Xela Desai, I. Gutschwiler,
 Wilhelm Dieckric,
 Fritz Gröner

Ballett der Wiener Oper.
 Offiziere, Soldaten des Deutsch-
 meister-Regiments, K.K. Kadetten
 Nachtstummier, Hochzeitsgäste.

In der Hauptrolle:
XENIA DESNI
 Familie Schimek
 Kauft augenblicklich
 in Berlin in
 52 Lichtspiel-Theatern

Der Film hat mit so nor-
 glänzenden Besetzung und
 seinem tollen, humorvollen
 Tempo überall den Beifall
 des Publikums im Sturm
 errungen.

Sonntags Rheinfahrt, ein schönes
 Bild v. Rhein in 2 Akten
Der Meisterdetektiv
 Lustspiel in 2 Akten
Gaumont - Woche 14.

Es ist ratsam, das große
 Abendschauspiel wegen, die
 Nachmittags-Vorstellung zu
 besuchen

Palast-Theater

veröffentlicht: Die Gesellschaft Rousteau
 Franz Rübner und Karl Friedinger, beide in
 Mannheim wohnhaft, beabsichtigen die zum Vermö-
 gen der früheren offenen Handelsgesellschaft
 unter der Firma Franz Rübner & Co. ge-
 hörigen Gegenstände mit Wirkung vom 1. April
 1926:

a. Debitoren 12 550,00 R.M.
 b. Warenbestand 6 111.—
 c. Kassenbestand von früheren
 Bestand mit 6510,15 R.M.
 hierfür 1 811,36

Abzüglich Geschäftsverbindlichkeiten, wel-
 che laut Bilanz für 1. April 1926 durch
 die obige Gesellschaft m. b. H. übernom-
 men werden mit 11 088,99 R.M.
 Reiben rein 15 442,00 R.M.

Sum Einbringen gehören auch die Gegenstände,
 welche in der fröh. Bilanz der Firma Franz
 Rübner & Co. in ihrem Bestand als offene
 Handelsgesellschaft schon abgeschrieben waren,
 besonders die als amts Geschäftsgegenstände im
 Lager, Schienenweg 4. Der Geldwert für
 welche diese Einlage durch die Gesellschaft
 m. b. H. übernommen wird, beträgt 15 000 R.M.

16. Franz Schläter Aktiengesellschaft in Mann-
 heim. Dem Diplomingenieur Doctor Jac-
 que Doctor ver. pol. Walter Schläter zu
 Dorimund ist der volle Gesamtpatent
 erteilt, das derselbe berechtigt ist, in Gemein-
 schaft mit einem Vorstandsmittelhaber oder
 einem anderen Prokuristen die Firma der
 Gesellschaft zu leiten.

Neueintragungen wurde:
 17. Firma „Ernst Seinhart“ in Mannheim.
 Inhaber ist Ernst Seinhart, Kaufmann,
 Mannheim, Geschäftslokal: N 7, 7.
 Mannheim, den 21. April 1926.
 Amtsgericht N. O. 4.

**Erste Mode-
 Tanz-**

Schule J. Stündebek
 Friedrichsplatz 14.
 Telefon 5006
 beginnt am Mittwoch,
 den 28. April u.
 Dienstag, 4. Mai
 mit neuen
 Anfänger- und
 Modetanzkursen
 Vornehmer Einzel-
 unterricht (a. Wunsch
 im eigenen Heim) zu
 jeder Tageszeit.
 Prospekte kostenlos
 1111



**Gute
 Hosen**

strapazierfähige, passende
 Windjacken

zum Teil reine Wolle, sowie
 Regen- u. Borner-Mäntel
 kaufen Sie sehr billig im
 Kaufhaus für Herrenbekleidg.
 (Inhaber Jakob Ringel)
 Kaufhaus 03.4.1
 neben Hirschland.
 Gute Anzüge
 besonders billig.

**Belichtungen
 eigene Fabrikation
 riesig billig**

Selbe, Fransen
 Posamenten u. f. m.
 20 monatlich Gesamterlöse
 Jäger, D. S. 4

**Erprobte Haarfarbe
 Marke Rado.**

Greise und rote Haare
 lösen braun und schwarz
 unerschütterlich echt zu
 färben Schachtel M. 4.50
 Kartierkart-Droschel, 14, 13, 14.

Rufe an!

für Adressen u. Juttellen
 von Wäsche
 Telefon 10122
 6. 5. 10 530
 Wäsche- und Wäschereibek.
 Schopp

Arbeitsverbarung.

Abend des ehemaligen Hausmann'schen
 Schwappens und des Wohngebäudes des Tief-
 bauamts auf dem Redarvorland.
 Einreichungstermin für die Angebote:
 Samstag, den 1. Mai 1926, vorm. 9 Uhr,
 Rathaus N 1, Zimmer 124.
 Aufschlag wird erteilt beim Hochbauamt,
 Rathaus N 1, Zimmer 124, wofür auch An-
 gebotsformulare — soweit der Vorrat reicht
 — erhältlich sind.

Schadenent.

Wasserarbeiten für Neubau Dienstgebäude
 Tiefbauamtsweg hinter dem Schwapphof.
 Näherer Aufschlag Hochbauamt, Rathaus N 1,
 Zimmer 124, wo Aufschreibungsbedingungen,
 soweit vorrätig, gegen Erstattung der Selbst-
 kosten erhältlich.

Einreichungstermin für die Angebote:

Donnerstag, den 6. Mai 1926, vormittags 9
 Uhr, Rathaus N 1, Zimmer 124,
 Hochbauamt.

Mannheim's Stoff-Etage D1,1
 größte Stoff-Etage D1,1
Samson
 D1,1 am Paradeplatz cö. D1,1 Treppe hoch
 Verkauf nur
 Im Eingang sehenswerte Auslagen

Die Schluß-Tage im Monat
 sollen auf der grossen Stoff-Etage eine
 grosse Sensation sein in Bezug auf
Billige Preise und gute Qualitäten

Beweise unserer Billigkeit

**Neue
 Wasch-Seide** in schönen modernen Karos **98** Pfg.
 Meter

Außergewöhnlich billig
Reinw. Kasha-Bordüren **590** Mk.
 ca. 130 cm breit in den neuesten Farben
 Meter nur

**Neue
 Wasch-Musseline** in schön. Mustern **48** Pfg.
 Meter nur

Eine große Leistung
Reinw. Kostüm-Ripse **495** Mk.
 ca. 130 cm breit in den neuesten Farben auch in marine u. schwarz
 Meter nur

Einfarbige Wasch-Ripse **128** Mk.
 Indanthron, in sehr großem Farbensortiment für schöne
 Sommerkleider Meter

Wirklich sehr billig
Rest-Saldo
Reinw. Crêp-Marocaine **195** Mk.
 ca. 100 cm breit in modernen Mustern Meter nur

Ganz billige Herren-Stoffe
 verkaufen wir in erprobten Qualitäten

Serie I	Serie II	Serie III
790 Mk.	950 Mk.	1050 Mk.

sämtliche Stoffe liegen 140 cm breit S324

Eine bekannte Tatsache wie billig Sie bei uns kaufen

Vermischtes

Fallboot-Tausch

Biete:
 Batawe-Zweiflügel
 (ist neu, teils Zuber
 Steuer)

Einsitzer

(1 Fabr. (Kieper bro)
 Gut verkauft mein 2-
 flügelboot sehr billig Ang.
 u. P.D. 79 an d. Gerh. 1166

Nänerin

nimmt noch Kunden an
 in u. außer dem Haus.
 Angeb. unter N. 2. 100
 a. d. Gerhölzstr. *2006

In vielen
 Farben
Gminder-Linnen
 bei
Kramp

Antliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Vergütung von Erdbarbeiten.
 Für die Anfüllung des Spitzschachtes
 in der Gewann Redarplatz zwischen Redar-
 kanal und Heubehelstraße ist die Ge-
 meinnutz und der Transport von 7 200 cbm
 Gestein aus dem Wäldersplatz bei der Selt-
 weide und die Bewegung von weiteren
 7 200 cbm. Boden innerhalb des Spitzschach-
 tes anzusehen. Angebotsverfahren für
 in Mannheim anfallende Unternehmungen
 zum Preise von 2.— R.M. im Verwaltun-
 gsbüro R. 5, Zimmer 78 erhältlich. Erför-
 derlich der Angebotsfrist, den 20. April
 1926, vormittags 11 Uhr, ebenfalls in Gegen-
 wart eines erschienenen Bieters.
 Tiefbauamt Mannheim.

25 Pfg.

1 Centimeter, 1 Brief Steck-
nadel, 1 Hirtshäutchen,
1 Fingerring, 1 Schürzen-
kreide zusammen **25 Pfg.**

1 Stöpel, 1 Nadelkiste,
1 Durcheinander **25 Pfg.**

10 Paare Lockennadeln,
8 Paare Nadeln zusammen **25 Pfg.**

3 Paar Schürzhänder
prima Qualität **25 Pfg.**

60 cm Rüschenband
für ein Paar runde
Strumpfbänder **25 Pfg.**



50 Pfg.

1 1/2 m Rüschenband, 1 m Bolo-
kordel, 2 Porzellan-
knöpfe, 2 Porzellan-
knöpfe zusammen **50 Pfg.**

1 Schablonkasten,
1 Tusch, 1 Pinsel, 1 Stö-
keln, 1 Locher zusammen **50 Pfg.**

2 Rollen Maschinengarn,
2 Rollen Leinwand,
2 Knäuelstapeln zusammen **50 Pfg.**

10 m Feston
weiß, 50cm **50 Pfg.**

10 m Wäscheband
weiß, 50cm **50 Pfg.**

- Halbleinenband, weiß, 3 Stück **15 Pfg.**
- Cöperband, schwarz, 3 Stück **18 Pfg.**
- Schürzenband, blau-weiß gestreift, 3 Stück **8 Pfg.**
- Nahtband, schwarz u. weiß, 10 m Stück **20 Pfg.**
- Wäschebindeband, Kunstseide
in großen Farbassortiment, . . . Meter **15 Pfg.**

In der Handarbeits-Abteilung

Sportwolle in größtem Farbassortiment, besonders geeignet zum Verarbeiten
für Kleider, Kaffeewärmer, Pullover, Schals usw. . . . Strang à 100 Gramm **125**

Zefirwolle in kleinen Strängen, größte Farbauswahl Strang **8 Pfg.**

- Wäscheschließen, weiß Celluloid
Garnitur **8 Pfg.**
- Achselbandhalter, weiß Celluloid
Paar **8 Pfg.**
- Nadelwaren, sortiert in Käppchen
Stück **10 Pfg.**
- Maschinengarn, 3500 Meter Rolle
weiß und schwarz **30 Pfg.**
- Handnähgarn, Nr. 12, weiß u. schwarz
Rolle **14 Pfg.**
- Heftgarn 30 Gramm-Rolle **14 Pfg.**
- Perlmutterknöpfe
in Größen sortiert 12 Dutzend **95 Pfg.**

Heuschland

MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Offene Stellen

Kleine Leistungsf. Fabrik *1925
sucht zum Verkauf direkt an Private ihrer
Waschmittel, Öle, Fette
tüchtige Provisionsvertreter
für Mannheims Umgebung. Hohe Verdienstmög-
lichkeiten. Angeb. unt. A. E. 80 an die Geschäfts-
stelle

**Auslands-
Korrespondent (in)**
von Fabrik gesucht
Angebote unter U. X. 147 an die
Geschäftsstelle ds. Bl. 2540

Verkäufe

Autos
3 geb. Personewagen 8/20 Ps
4 geb. Motorräder NSU und Wanderer
zusammen f. M. 5000.—
zu verkaufen.
Rheinlektro, Augustaanlage 32

Die Mode 1926

Die waschseidene
Damenstumpf
in der elegantesten
farbjahresfarben
mit englischer Sohle
vollständig fehlerfrei
Wasser.

Paar = **2,75**

Rothschild
MANNHEIM, KI. 1-2 Breitestr. 2

Reisender
zum Verkauf von Oefen, Herden,
Kesseln etc. welcher bei Behörden,
Baugeschäften und Architekten gut
eingeführt ist, zum baldigen Ein-
tritt gesucht. Angebote unter U.
W. 146 an die Geschäftsstelle. 2526

Lastwagen 3 T.
Dürkkopp, 20/40 PS. mit Pritsche,
gut erhalten, zu verkaufen. 2542
Angebote unter U. Y. 148 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lehrling
mit guten Schulzeugnissen, Selbstgehe. Bewerbg.
m. Zeugnisbuch unt. U. V. 146 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

10/30 Benz-Chassis
mit allen Schrauben, für Verle-
nung- u. Aufreißer geeignet, in
fabriker. Spottpreis 2050 M.
zu verk. Schwetzingenstr. 144

Vertreter
für Schokoladen und
Zuckerwaren,
gut einjährig, sofort
gesucht. Gewisse Angeb.
unter Y. A. 1 an die
Geschäftsstelle. *2003

Landhaus
villenartig, 5 Zimmer
u. Bad, elektr. u. Wasser-
leitung, in Badenweiler
a. d. Bad, günstig zu verk.
Angebote unter Y. G. 7
a. d. Geschäftsst. *2301

Piano
schwarz, wie neu, billig
abzugeben. Angeb. unt.
Y. O. 14 a. d. Geschäfts-
stelle ds. Bl. *2029

„Der schlechteste Herd u. Gasherd“
wird wie neu hergerichtet, Garantie für Brennen und Backen.
Ferner alle Ofenreparaturen, sowie setzen, putzen u. ausmauern.
17, 11 KREBS & KUNKEL TEL. 8219
Herdreparatur — Ofenreparatur — Spengler — Installation-
Alle Spengler- und Installationsarbeiten, an Gas, Wasser, Warm-
wasser, sanitären Anlagen, Klosetts, Bade-Einrichtungen, Haus-
entwässerung, Büfets und Bierpressen. Verkauf von Gas-
und Kochherden — **Leichte Teilzahlung.** S19

Bindfaden.
Gut eingeführt
Vertreter
für erstes Haus
gesucht.
Angebote mit Referen-
zen unter F. A. 877 an
H. Hoff, Wölfe,
Jugendstr. 21. Gm 45

Wohnung
in Heidelberg, 7 Zimm.,
R., Bad, Bad, Balkon,
in herrl. Lage, 1. Stock,
mit d. gef. Einrichtg.
zu verkaufen. *1975
Angebote unter X. K. 85
an die Geschäftsstelle.

Eier zum Einlegen
große fische 100 Stück M. 10.—
extra schwere 100 Stück M. 11.—
Feinste Süßrahmbutter
Holländer 2.— Altmayer 1.80
Pfund M. 2.—

Abzahlungs-Geschäft
sucht noch einige rebe-
gewandete Herren u.
Damen mit guter
Garderobe zum Verkauf
u. 2 sehr begehrten Ar-
tisten. Verdienst monat-
lich 5-600 M. Vor-
zinsen vom 9-12 Uhr
Mittler, Partring 44.
*2026 portiere.

Ford-
Personenwagen,
Baujahr 24, sehr halt-
bar, preiswert abzugeben.
Antrag unt. X. N. 88
a. d. Geschäftsst. *1980

Auto!
4-Ziger Opel,
4-Ziger Opel,
5-Ziger Opel,
Recheres Chevrolet,
Recheres Personenwagen
à 400.— zu verkaufen.
Schred, Schwanenstr. 9a.
*2027

Wohnung
2 Zimmer mit Restfläche
in gutem Hause zu ver-
mieten. Einzel-Nach-
frage erforderlich. Angebote
unter W. L. 61 an die
Geschäftsstelle. *2028

**Verfälschte
Schneiderin**
mit guten Referenzen
gesucht. Angeb. unt.
Y. D. 4 a. d. Geschäfts-
stelle ds. Bl. 23059

Anzüge
Gr. 174, billig abzugeb.
Angebote unter F. L. 61
a. d. Geschäftsst. *1929

Meister-Violine
billig zu verk. Weber,
Rag. Joststr. 27. *2020

6 Büro-Räume
per 1. Juli zu vermieten
Näh. 1 Trepp. *1925

Wohnung
möbliert
2 Zimmer mit Restfläche
in gutem Hause zu ver-
mieten. Einzel-Nach-
frage erforderlich. Angebote
unter W. L. 61 an die
Geschäftsstelle. *2028

Vorarbeiter
für Maschinenfabrikation
in Maschinenbau ge-
sucht. Angeb. mit der
Berufung, Prüfung u.
Referenzen von Maschi-
nenbauern, die den
Arbeiter auch ver-
treten kann, bevorzugt.
Angebote mit Zeugnis-
büchern und Lebens-
anfragen unter unter
Y. H. 8 a. d. Geschäfts-
stelle ds. Bl. *2024

Kauf-Gesuche
An kaufen gesucht in Mannheim (Löhndt)
bestehendes **Einfamilienhaus**
mit 8 Zimmern, Nebengeb., Garten, Anz. u.
Remise, „Vulva“ an Nie. Dautenhein &
Söhne, Mannheim.

Möbl. Zimmer
in Nähe B. 4 von Herrn
in best. Stelle, gesucht.
Angebote unter Y. L. 11
a. d. Geschäftsst. *2029

Einfach möbl. Zimmer
von solider Dame in
Wohlfühl-Veranstalt. so-
fort zu mieten gesucht. An-
gebote unter Y. F. 6 an
die Geschäftsst. *2019

Auto
ca. 8/24 PS Personewagen nur
Markenwagen, neues Modell, offen,
wenig gefahren
gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.
Angebote u. U. T. 143 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes. 2526

Leeres Zimmer
in guter Lage gesucht.
Angebote unter Y. J. 9
a. d. Geschäftsst. *2006